

Modularisierung der Lehramtsstudiengänge

oder das „Verbrechen“ der
Unitisierung

Was ist Modularisierung?

- „Modularisierung ist die Zusammenfassung von Stoffgebieten zu thematisch und zeitlich abgerundeten, in sich abgeschlossenen und mit Leistungspunkten versehenen abprüfbaren Einheiten“

(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15.09.2000 i. d. F. vom 22.10.2004)

Was heißt das?

- **Alle** Veranstaltungen des Moduls sollen mit einem **einzigem** Leistungsnachweis abgeschlossen werden
- Alle Veranstaltungen des Moduls sollen inhaltlich aufeinander abgestimmt sein

Vor- und Nachteile der alten LaPOs

VORTEILE ☺

- Freiräume fürs Eigenstudium
- Geringe Prüfungslast
- Die meisten Leistungen sind nicht examensrelevant

NACHTEILE ☹

- Von der Fachwissenschaft losgelöste Fachdidaktik
- Zu wenige Pädagogik- und Fachdidaktikveranstaltungen
- LehrerInnen können nichts vermitteln
- Alles hängt von EINER Prüfung ab
- Teilweise zerstückelte Einzelveranstaltungen

Chancen der Lehramtsmodularisierung

- Module
- Eine das gesamte Studium repräsentierende Abschlussnote
- Schwache Bereiche können gestärkt werden
- Weniger Prüfungen
- Individuelle Freiräume
- Mobilität im In- und Ausland

Module

- Thematisch zusammenhängende Lehrveranstaltungen
- Statt dreier Scheine in Proseminar, Lektürekurs und einer Vorlesung, können diese in **einem** thematisch abgeschlossenen Modul zusammengefasst werden

Eine das gesamte Studium repräsentierenden Abschlussnote

- Examensnote ist nicht mehr nur von einer einzigen Prüfung abhängig
- Modularisierung heißt auch, dass die Module Teilprüfungen des Examens sind

Stärkung schwacher Bereiche

- Viel mehr Fachdidaktik möglich
- Fachdidaktik und Pädagogik können in das Fachwissenschaftliche Studium integriert werden (z. B.: ins Modul Literaturwissenschaft)

Entlastung für **ALLE**

- Geringere Prüfungslast für Studierende und Lehrende
- Denn: Eine **einzig**e Modulprüfung für **alle** Veranstaltungen des Moduls

Aaaaaaaaaah! Unitisierung!



Unitisierung

Lat. = unitas = Einheit

- Tatsächlich findet in der Umsetzung der Modularisierung eine weitere Zerstückelung statt
- „Pseudomodule“ mit Einzelprüfungen jedes Modulteils
- extreme Erhöhung der Prüfungslast
- „Scheuklappenmechanismus“

WIR können den Shit rocken!! 😊

- Denn: Die Perspektive der Studierende ist ungeheuer wichtig bei der Umstellung der Studiengänge (O-Ton Prof. Schoberth, Studiendekanin der Theologie)
- Wir müssen es letztendlich studieren, daher können wir eine sinnvolle Umsetzung am ehesten konzipieren
- **HAUT REIN LEUTE**, lasst uns **JETZT** was reißen!!!